

Schule Erlenbach im Einsatz in den Meiringer Alpen

Auf den Alpen Schwarzwaldalp, Alp Grindel (Gschwandtenmaad) und Alp Seili standen diverse Schwendtarbeiten an. Die Verbuschung von Alp-Weideland wie auch von Bächen etc. sind für die Alpbesitzer ein grosses Problem. Auch der Borkenkäfer hat vielerorts die Bäume befallen. Alleine können die Besitzer diese Räumungsarbeiten kaum bewältigen.

Schön, dass sich die Schüler des Schulhauses oberer Hitzberg (Erlenbach ZH) entschieden haben, eine Einsatzwoche in den Meiringer Alpen zu verbringen. Sie teilten sich in kleine Gruppen auf und bewältigen diverseste Arbeiten. Vor Ort wurden die Schüler von Gemeindearbeitern wie auch von Personen der Michel Gruppe angeleitet, unterstützt und geführt. Auch die Begleitpersonen von der Schule packten mit an. Zusammen erreichten sie eine hohe Arbeitsleistung.

Das tolle Wetter, das super Panorama Rund um Meiringen wie auch die Aussicht auf den Rosenlauigletscher, spornten die Jugendlichen an und sie waren top motiviert an der Arbeit. Auch die Nutzniesser hoben die grosse Leistung und die gute Stimmung unter den Jugendlichen hervor. Am Mittwochnachmittag stand nicht die Arbeit, sondern das Erkunden der Region im Fokus. Sie besuchten die Gletscherschlucht Rosenlauri.

Am Abend jeweils trafen sich die Jugendlichen wieder im Naturfreundehaus Reutspierre. Dort konnten sie auch wieder neue Kräfte für den kommenden Tag tanken.

Von Seiten bergversetzer sprechen wir einen grossen Dank an die Schule oberer Hitzberg, an die Begleitpersonen und Nutzniesser aus, die für das Gelingen dieser Einsatzwochen ihren Teil dazu beigetragen haben.



Baustämme, welche vom Borkenkäfer befallen sind, werden gefällt und mit der Seilwinde nach oben gezogen.



Dort wurden sie geschält. Das gesunde Holz wird später für den weiteren Verwendungszweck bearbeitet.



Eine Gruppe ist beschäftigt, den Bach wieder zum Vorschein zu bringen.



Die abgeschnittenen Äste müssen mit Seilen nach oben gezerrt werden.



Ein Gemeindemitarbeiter schneidet die Grünerlen mit einer Motorsäge um.



Das Schnittgut wird aufgehäuft und an den Wegrand geschleift.



Der Bach kommt langsam wieder zum Vorschein.



Ein Blick Richtung Bach aufwärts zeigt, dass die Arbeiten nicht ausgehen!

Weitere Informationen unter:

<http://www.michel-gruppe.ch/>

<https://www.rosenlauschlucht.ch/>

<http://www.schule-erlenbach.ch/de/>

TA-SAB 28.06.2018 Stephan Amsler